

„MH Falkenberg 150“ – das Haas-Haus der Zukunft

Falkenberg. Kühle Grautöne, dreierlei Fassaden-Gestaltung, ein Anbau, der Technikraum und Paketkasten beherbergt, und eine Energiebilanz, die über den Standard hinaus geht: Vielfach bestaunt worden ist das neue Musterhaus „MH Falkenberg 150“ auf dem Gelände von Haas Fertigbau, das jetzt offiziell eingeweiht worden ist. Das Gebäude ist als KfW-40-Plus-Haus konzipiert worden. Ein Energieverbrauch von etwa zwei Euro pro Tag wird dank einer Photovoltaik-Anlage erreicht, die mit einem Batteriespeicher ausgestattet ist. So ist auch nachts und bei wenig Licht immer Energie vorhanden. Der Speicher als Herzstück der Anlage verfügt über eine Nennkapazität von etwa 4,5 Kilowattstunden und eine nutzbare Kapazität von circa 3,6 Kilowattstunden.

„Mit diesem Haus wollen wir zeigen, was technisch heute schon alles möglich ist“, verdeutlichte Xaver Alexander Haas, Geschäftsführer von Haas Fertigbau, bei der Einweihung. Viele Monate der Ideenfindung waren dem Projekt „neues Musterhaus“ vorausgegangen, entstanden ist laut



Nach Durchschneiden des roten Bandes lässt Geschäftsführer Xaver Alexander Haas seiner Freude über das hoch moderne Musterhaus ihren Lauf. – Fotos: Kessler

Haas ein „modernes Stadthaus mit Flachdach-Anbauten, Putz-, Holz- und Plattenfassade, einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Smarthome-Technik im Inneren und einer E-Tankstelle, die in den Carport integriert wurde.“

Das Haus zeigt, „dass die Firma

Haas vor den Herausforderungen der Zukunft nicht zurück schreckt“, betonte Falkenberg Bürgermeisterin Anna Nagl in ihrem Grußwort. Seit vielen Jahren repräsentiere die Firma Haas die Gemeinde deutschland- und europaweit und stehe für „bodenständiges Handwerk“. Die Bürgermeisterin dankte dem Familienunternehmen auch für seine wichtige Funktion als großer Arbeitgeber im Landkreis.

Zahlreiche Ehrengäste nutzen sogleich die Gelegenheit, das „Haus der Zukunft“ und seine technischen Raffinessen genauer unter die Lupe zu nehmen. So aktiviert das „Haas MH Falkenberg 150“ Bewegungsmelder, steuert die Jalousien oder reguliert die Heizung. Auch das Raumklima und die Türkommunikation können von unterwegs via Smartphone gesteuert werden.

Sogar Pakete kann das Haus selbständig annehmen – dank einer Idee, die von den Geschwistern Carina und Michael Haller mit ihrer „my Paketkasten GmbH“ entwickelt worden ist: In die Fassade des Anbaus integriert, können Pakete und sogar Briefe im Paketkasten abgelegt werden und dann entweder von außen oder von innen entnommen werden. – da



In die Fassade integriert ist ein Paketkasten, den Carina und Michael Haller exklusiv für das neue Haas-Musterhaus entworfen haben.